

INHALT

VORWORT XI

THEMA UND METHODE XIII

EINLEITUNG

1. Grundlagen und Zielsetzungen der frühen faschistischen Außenpolitik (1) – 2. Mussolini und die Weimarer Republik (7) – 3. Die ersten Kontakte zur deutschen Rechten 1922–1924 (11) – 4. Italien und Süddeutschland 1922/23 (14) – 5. Mussolini und Stresemann (18) – 6. Hitler wirbt um Sympathie (24) – 7. Die Rezeption des Faschismus in der Zeit der Weimarer Republik (29) – 8. Deutschland auf Rechtskurs: die Präsidentschaftsregierung Brüning (37) – 9. Legalitätskurs oder gewaltsame Machtergreifung (41) – 10. Deutschland und Südosteuropa (50)

KAPITEL I: ITALIEN IN DER AUSSENPOLITISCHEN KONZEPTION HITLERS

1. Programm? Doktrin? Konzept? (55) – 2. Die Grundzüge der italienischen Machtpolitik (57) – 3. Die „natürliche“ Bündnislage: Deutschland–Italien –England (60) – 4. Das faschistische Italien – trotz Anschluß-Problem – der einzig sichere Bündnispartner (61) – 5. Hitlers Verzicht auf Südtirol (65) – 6. Die innerdeutschen Auseinandersetzungen um den Verzicht auf Südtirol (68)

KAPITEL II: DEUTSCH-ITALIENISCHE ZUSAMMENARBEIT IM DONAURAUM?

1. Der neue Botschafter von Hassell (74) – 2. Seine Südosteuropa-Konzeption (77) – 3. Italienische Zollunionspläne im Dreieck Wien–Budapest–Rom (80) – 4. Die Brocchi-Verträge (83) – 5. Neue Phase der italienischen Expansionspolitik (84) – 6. Der Mussolini-Vorschlag vom 9. 12. 1932 (86) – 7. Hassells Kampf um eine günstige Aufnahme des Plans in Berlin (90) – 8. Ablehnende Haltung des Auswärtigen Amtes (90) – 9. Die eigentlichen Ursachen des Konflikts (94) – 10. Die Hirtenberg-Affäre (97)

KAPITEL III: FASCHISMUS UND NATIONALSOZIALISMUS: DIE MACHTERGREIFUNG HITLERS

1. Legalität oder Gewalt? Malapartes Buch „Der Staatsstreich“ (100) – 2. Römische Reisepläne Hitlers (104) – 3. Mussolinis Konzept (105) – 4. Jahreswende 1932/33 (108) – 5. Die Krise des Kabinetts Schleicher (111) – 6. Hitlers Triumph (112) – 7. Echo in Italien (114) – 8. Weitere Freundschaftsbeteuerungen (116) – 9. Italienisch-deutsch-ungarische Bündnisgerüchte (120) – 10. Erstes Zusammentreffen der beiden Diktatoren? (123) – 11. Die

Reichstagswahlen vom 5. März 1933 (125) – 12. Österreich: Spannungszone oder Feld der Zusammenarbeit? (129) – 13. Die innerpolitische Situation Österreichs (130) – 14. Die Haltung Italiens (131) – 15. Hitler und Österreich (135)

KAPITEL IV: DEUTSCHLAND UND DER VIERMÄCHTEPAKT

1. Die Genesis des Vorschlages (137) – 2. Revisionismus und Revision. Der strategische Rückzug (139) – 3. Die „Dompteur“-Position Mussolinis (142) – 4. Die Konzeption Robert Vansittarts (142) – 5. Die Leitgedanken des Vorschlags (146) – 6. Mussolini als Nothelfer deutscher Revisionswünsche gegenüber Polen? (147) – 7. Das Echo in Deutschland (150) – 8. Frankreich und Italien 1932/33 (152) – 9. Mussolinis Intervention gegen den antisemitischen Boykott in Deutschland (155) – 10. Der Verhandlungsablauf (162) – 11. Göring und Italien (164) – 12. Deutschland in der Isolierung? (170) – 13. Die Motive der Beteiligten (175) – 14. Das Konkordat (180) – 15. Italien und die Sowjetunion (181) – 16. Parteibeziehungen zwischen Faschismus und Nationalsozialismus (183)

KAPITEL V: ITALIEN ZWISCHEN DEN FRONTEN: DIE INTERVENTION DER WESTMÄCHTE IM ÖSTERREICHKONFLIKT, AUGUST 1933

1. Die Instabilität der innerpolitischen Ordnung in Österreich (186) – 2. Italien und der deutsch-österreichische Konflikt im Frühjahr 1933 (188) – 3. Erste Anzeichen für ein Eingreifen der Westmächte (191) – 4. Dollfuß bittet in London und Rom um Intervention (193) – 5. Mussolinis Alleingang (194) – 6. Deutsche Gegenmaßnahmen: der 7. August 1933 (197) – 7. Die englisch-französische Bilanz (199) – 8. Offener Dissens zwischen Hitler und Mussolini (201) – 9. Dollfuß endgültig im italienischen Fahrwasser (203)

KAPITEL VI: DEUTSCH-ITALIENISCHE RIVALITÄT IM DONAURAUM

1. Echo in Budapest auf die Machtergreifung Hitlers (207) – 2. Die Krise in den deutsch-ungarischen Handelsbeziehungen (209) – 3. Vorbereitungen für ein Zusammentreffen Gömbös – Hitler (211) – 4. Gömbös in Deutschland (212) – 5. Die außenpolitischen Rückwirkungen des Besuchs (215) – 6. Weitere italienisch-französische Verhandlungen (217) – 7. Aktivierung der italienischen Donauraumpläne (220) – 8. Berlin immobilisiert (223) – 9. Das italienische Donauraum-Memorandum vom 29. 9. 1933 (225)

KAPITEL VII: DAS SCHEITERN DER ITALIENISCHEN BALANCEPOLITIK: DER AUSTRITT DEUTSCHLANDS AUS VÖLKERBUND UND ABRÜSTUNGSKONFERENZ

1. Die französische Konfliktstrategie (232) – 2. Rückzug aus Genf als Ziel der nationalsozialistischen Außenpolitik (235) – 3. Italienische Vermittlungsversuche (237) – 4. Berlin auch Rom gegenüber nicht gesprächsbereit (239) – 5. Die Forderungen auf beiden Seiten verschärfen sich (242) – 6. Das Zusammentreffen zweier Offensiven (244) – 7. Italienische Kompromißvorschläge in letzter Stunde (248) – 8. Der Ablauf der Krise (252) – 9. Die Psychologie der Diktatoren (257) – 10. Die Front der Westmächte löst sich auf: Italien gewinnt seine Bewegungsfreiheit zurück (259) – 11. Göring überbringt Mussolini Hitler-Brief. Das Plebiszit vom 12. 11. 1933 (262)

KAPITEL VIII: ERFOLG DER ITALIENISCHEN RIEGELPOLITIK IM DONAURAUM: DER ABSCHLUSS DER RÖMISCHEN PROTOKOLLE

1. Neue Angriffe Mussolinis auf den Völkerbund (267) – 2. Die Abrüstungsgespräche an der Jahreswende 1933/34 (269) – 3. Ideologische Rivalität Rom–Berlin (272) – 4. Österreich im Herbst 1933 (283) – 5. Der Besuch F. Suvichs in Berlin (286) – 6. Die Verneinung der österreichischen Sozialdemokratie und die Dreimächteerklärung vom 17. Februar 1934 (292) – 7. Rückwirkungen der deutschen Ostpolitik auf Italien (300) – 8. Der deutsch-ungarische Handelsvertrag (Februar 1934) (303) – 9. Erste Avancen Berlins gegenüber Jugoslawien (308) – 10. Rom geht auf Konfliktkurs (310) – 11. Diplomatische Absicherung der römischen Dreiergespräche (312) – 12. Abschluß der „Römischen Protokolle“ (319)

KAPITEL IX: DER HEISSE SOMMER 1934

1. Hitler sucht das Gespräch mit Mussolini (328) – 2. Zusammentreffen nur nach Beilegung des Konfliktes mit Österreich? (332) – 3. Fortsetzung der ideologischen Kontroversen (339) – 4. Der Kampf in Österreich spitzt sich zu (342) – Der Ablauf des Zusammentreffens in Venedig 14./15. Juni 1934 (344) – 6. Das Fazit des Besuchs (354) – 7. Italienische Reaktionen auf den 30. Juni (360) – 8. Der Klimasturz nach dem Dollfuß-Putsch (361)

KAPITEL X: DEUTSCHLAND UND DER MUSSOLINI-LAVAL-PAKT

1. Italien auf der Suche nach einer Garantie für die Unabhängigkeit Österreichs (367) – 2. Neue Avancen Roms gegenüber Berlin (369) – 3. Zusätzliche Belastungen des deutsch-italienischen Verhältnisses (374) – 4. Mussolini wendet sich endgültig Frankreich zu (376) – 5. Die Vorgeschichte des italienisch-abessinischen Konflikts (379) – 6. Die Haltung Deutschlands (386)

KAPITEL XI: KRISE UND DURCHBRUCH: STRESA UND DIE FOLGEN

1. Die Rückwirkungen der Saarabstimmung (393) – 2. Der Donaupaktvorschlag (394) – 3. Deutsch-italienische Kriegsgefahr? (395) – 4. Stresa (399) – 5. Die italienisch-französischen Militärabsprachen (401) – 6. Die Entstehung des italienisch-englischen Gegensatzes (403) – 7. Kolonisation und Dekolonisation (406) – 8. Erste Avancen Mussolinis gegenüber Berlin (410) – 9. Die Abberufung Cerrutis (415) – 10. Die Haltung der deutschen Öffentlichkeit gegenüber dem Konflikt (420) – 11. Attolico (424)

KAPITEL XII: DIE DEUTSCHE POLITIK DES „TOTEN MANNES“ IM HERBST UND WINTER 1935

1. Der Abessinienkonflikt als Testfall (430) – 2. Die Vereinigung von Klugheit und Grundsätzen (432) – 3. Der Kriegsbeginn (434) – 4. Die Haltung Deutschlands (435) – 5. Die Verschärfung der ideologischen Spannungen: deutsch-italienische Zusammenarbeit gegen den Kommunismus? (438) – 6. England zur Niederwerfung des italienischen Imperialismus entschlossen? (442) – 7. Steigender deutscher Einfluß in Südosteuropa (444) – 8. Die Terminierung der deutschen Neutralitätserklärung (447) – 9. Die wirtschaftspolitische Reaktion Deutschlands (451) – 10. Der Hoare-Laval-Plan (454)

KAPITEL XIII: VON DER RHEINLANDBESETZUNG BIS ZUM SPANIENKRIEG: DIE FORMIERUNG DER ACHSE

1. Die Fronde um Ciano (461) – 2. Mussolinis Österreichangebot vom 7. Januar 1936 (466) – 3. Hitler sucht Absprache mit Rom über Rheinlandproblem (471) – 4. Der 7. März 1936 (474) – 5. Wie steht Rom zu seinen Locarno-Verpflichtungen? (477) – 6. Das deutsch-italienische Polizeiabkommen (479) – 7. Verständigung über Österreich (481) – 8. „Junge“ gegen „alte“ Völker: das „zukunftsfreudige“ Deutschland (483) – 9. Grundlegende militärstrategische Wende? Italienische Vorherrschaft in der Luft? (486) – 10. Der Besuch Cianos in Berlin (490)

SCHLUSSBETRACHTUNG 493

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 503

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

I. Ungedrucktes Quellenmaterial 504

II. Archivinventare, Bibliographien, Literaturberichte 514

III. Dokumente, Reden, Gesamtausgaben usw 517

IV. Zeitgenössische Publizistik, Literatur über Faschismus und
Nationalsozialismus vor 1945 520

V. Memoiren 524

VI. Darstellungen 527

PERSONEN- UND SACHREGISTER 543

NACHTRÄGE 560